

Energiewende weckt Gründergeist

Franz-Josef Feilmeier referiert beim Unternehmerymnasium – Vortragsreihe wird fortgesetzt

Pfarrkirchen. Die Energiewende und die sich daraus bietenden Geschäftsmöglichkeiten für Gründer waren Thema eines Vortrags am Gymnasium. Das Projekt „Unternehmerymnasium“ hatte sein Netzwerk aus Ehemaligen und Partnern in der Wirtschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit dazu eingeladen, mit Referent Franz-Josef Feilmeier von der Firma Fenecon den Klimawandel aus unternehmerischer Sicht in den Blick zu nehmen.

Für den aktuellen Jahrgang des „UGyms“ wie das Projekt an der Schule genannt wird, war dabei auch der Werdegang der Unternehmerpersönlichkeit Feilmeier nicht weniger interessant. Angefangen 2011 als Zwei-Mann-Garagenfirma mit Photovoltaik-Anlagen und Energiespeichern ist Fenecon heute auf Serien-Speichersysteme und verschiedene Formen des Energiemanagements spezialisiert mit Standorten in Deggendorf und Künzing. Für die ersten flexiblen Batterielösungen wurde das Unternehmen 2015 auch mit dem Handelsblatt-Energy-Award ausgezeichnet.



Über den möglichen Energiemix der Zukunft sprach Franz-Josef Feilmeier bei seinem Vortrag am Unternehmerymnasium. – Foto: red

Franz-Josef Feilmeier, dem auch der niederbayerische Gründerpreis verliehen worden ist, referierte über den möglichen Energiemix der Zukunft. Für eine 100-prozentige Versorgung mit erneuerbaren Energien seien ein intelligentes Energiemanagement und

Batteriespeichersysteme nötig, die mit dem Stromnetz in Verbindung stehen. Der Verbraucher müsse sich in dieser neuen Energiewelt auch auf volatile bzw. schwankende Strompreise einstellen, so Feilmeier.

Die Energiewende sei eine ge-

samtgesellschaftliche Aufgabe und deshalb wurde von ihm auch mit OpenEMS Association e.V. ein gemeinnütziger Verein mit ins Leben gerufen, der öffentlich gefördert auf einer offenen Plattform dazu einlädt, gemeinsam die Energiemanagementsysteme der Zukunft zu entwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern zeigte Feilmeier viele interessante Betätigungsfelder für die Zukunft in der Branche auf. Angefangen von Handwerksbetrieben für den massiven Zubau von PV- und Speicheranlagen über den Ausbau der (halb-) öffentlichen Ladeinfrastruktur bis hin zu einer Vielzahl von Softwarelösungen zur Strommarktteilnahme und Optimierung von Stromeinkauf und Netznutzung, entstand ein vielschichtiges Bild von den Märkten der Zukunft.

Die betreuenden Lehrkräfte Christoph Auer und Andreas Winterer bedankten sich beim Referenten für den Ausblick in die Unternehmerwelt von morgen und kündigten die Fortsetzung öffentlicher Vorträge am Unternehmerymnasium an. – red